

die sie seit der Absplitterung von der geeinten Arbeiterbewegung bisher betrieben haben. Sie lebten bisher ausschließlich von dem negativen Kampf gegen die aufbauende und verantwortungsvolle Politik der SED.

Alle Maßnahmen, die die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands zum Wohle der breiten Massen forderte und praktisch durchführte, wurden von diesen SPD-Führern nur *herabgesetzt* und in den Schmutz gezogen, ohne daß sie selbst gewillt oder befähigt gewesen wären, irgendeine aufbauende Kraft zu entwickeln.

Bei der Entmachtung der Großgrundbesitzer in der sowjetischen Besatzungszone, bei der Zerschlagung der Konzerne und Truste, bei der Enteignung der Nazi- und Kriegsverbrecher wie bei der Schulreform, kurz bei allem, was durch die Initiative der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands gemeinsam mit den anderen antifaschistisch-demokratischen Parteien geschaffen wurde, setzte die negative Kritik der SPD ein.

Die betrüblichen Ergebnisse dieses Parteitages der Negation haben bewiesen, daß die Politik dieser Parteiführung nicht den Interessen des werktätigen Volkes entspricht.

Der Wille zur *Zusammenarbeit* und zur *Vereinigung* der beiden Bruderparteien ist in den Herzen und Hirnen der Werktätigen Berlins lebendig wie am ersten Tage des neuerstandenen politischen Lebens in Deutschland.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird trotz aller Vennglimpfungen und unsachlichen Angriffe nicht von dem Wege ab weichen, der zur Vereinigung aller Schaffenden führen wird.

Wir rufen deshalb allen bisher noch Zweifelnden, allen bisher noch Schwankenden zu:

*Zieht die Lehren aus der Vergangenheit!*

*Wendet Euch ab von einer Politik, die zurückführt auf den alten, verhängnisvollen Weg, der schon einmal zur Niederlage der deutschen Arbeiterklasse führte.*

*Helft mit am Wiederaufbau Deutschlands!*

*Macht Schluß mit dem Bruderkampf!*

*Bekennt Euch zur Einheit der deutschen Arbeiterbewegung!*

Die kommenden Wahlen werden *beweisen*, daß das Volk die Lehren aus der Vergangenheit gezogen hat. Die Wahlen werden *beweisen*, daß die Arbeiterklasse sich ihrer politischen Aufgabe bewußt ist.